

**Spender:** Privat

**Inventarnummer:** I2109

**Standort:** TR10.

**Objekt:** Triumphator CN1

**Modell:** CN1

**Hersteller:** VEB Triumphator Werk, Leipzig, DDR

**Baujahr:** 1958

**Seriennummer:** 249286

**Maße:** 155 x 345 x 140 (L/B/H)

**Gewicht:** 6200

**Zusatzdoku:**

**Kommentar:**



Die Triumphator ist eine 4-spezies Sprossenradmaschine.  
Mit Anzeige im Ergebniswerk, ohne Rückübertragung (CRN1).

„Die erste Sprossenradmaschine mit vollständiger Einhandbedienung.  
Sachliche Konstruktion ermöglicht einfachste Bedienung.  
Zeitlos schöne Form.

Ständig sichtbare Einstellung, große, gut lesbare Zahlen.

Durchgehende Zehnerübertragung

Sperrvorrichtung gegen unsachgemäße Bedienung.

Reflexfreier Seidenglanz, in schwarz, grau, olivgrün, weinrot.“

Aus Werbetext von 1954

Zur Firmengeschichte:

1900 als "Leipziger Röhrenwerke GmbH" gegründet

ab 27.05.1909 "Triumphator Rechenmaschinenfabrik GmbH"

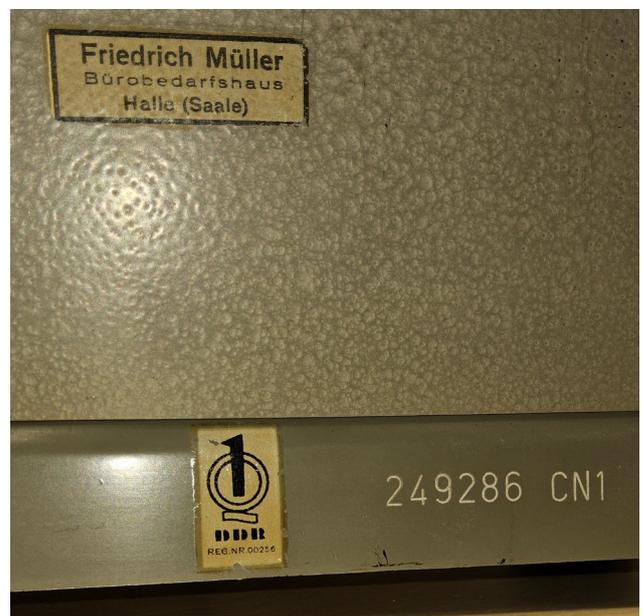
ab 1938: "Triumphator-Werk Heer & Co Mölkau bei Leipzig, KG"

ab 1948: "VEB Triumphator - Werk Rechenmaschinenfabrik Mölkau"

1965: Ende der Rechenmaschinen-Fertigung

Triumphator hatte vor dem 2. Weltkrieg ein sehr umfangreiches Modellprogramm und erreichte in der DDR eine ähnliche Stellung und Stückzahlen wie Brunsviga oder Walther in der BRD.

Insgesamt wurden in 60 Jahren rund 380.000 Triumphator-Rechenmaschinen - davon 270.000 nach dem 2. WK - produziert!



In der ISER sind weitere Triumphatormaschinen inventarisiert:

CN1: I0996, I1580

CRN1: I0784

CN2: I0817

Eingabewerk: 10-stellig

Umdrehungszählwerk: 8-stellig

Resultatwerk: 13-stellig